

Beetup® Duo

Nachauflauf-Herbizid gegen Unkräuter in Zucker- und Futterrüben sowie in Randen

Kurzbeschreibung

Nachauflauf-Herbizid gegen einjährige Unkräuter in Zucker- und Futterrüben sowie in Randenkulturen.

Wirkstoffe

100 g/l Ethofumesate 80 g/l Phenmedipham

Formulierung

Emulsionskonzentrat (EC)

Trademark

United Phosphorus Ltd, UK

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-6932-3

Wirkungsweise

Beetup Duo ist ein Nachauflaufherbizid mit zwei sich ergänzenden Wirkstoffen.

Ethofumesat gehört zur Familie der Benzofurane. Ethofumesat hat eine Residualwirkung und wirkt im Moment der Keimung auf die Unkräuter. Es wirkt auf Unkräuter und Ungräser. Ethofumesat wird im Boden mikrobiell abgebaut.

Phenmedipham gehört zur Wirkstoffgruppe der Carbamate. Phenmedipham verhindert die Photosynthese. Phenmedipham ist ein Nachauflaufherbizid mit reiner Kontaktwirkung.

Anwendung Feldbau

Zuckerrüben (inkl. Futterrüben)

Standard-Programm mit 3er Mischung
Diese Spritzfolge setzt sich aus gezielten Nachauflaufbehandlungen mit Beetup Duo im Splitverfahren zusammen.

1. Behandlung: 1,0 l / ha Beetup Duo + 1,5 l/ha Bettix SC ab Keimblattstadium der Rüben auf auflaufendes Unkraut.
2. Behandlung: 1,5 l / ha Beetup Duo + 1,5 l/ha Bettix SC 6 – 8 Tage nach dem 1. Split auf absterbendes und neu auflaufendes Unkraut.
3. Behandlung: 1,5 l / ha Beetup Duo + 1,5 l/ha Bettix SC im 6- bis 8-Blatt-Stadium der Rüben. Der Zusatz von 1,5 – 2 l/ha Bettix SC verbessert das Wirkungsspektrum und die Dauerwirkung.

Gegen Problemunkräuter

Diese Spritzfolge setzt sich aus gezielten Nachauflaufbehandlungen im Splitverfahren mit Tankmischungen von Beetup Duo + Debut zusammen und empfiehlt sich bei komplizierter Verunkrautung, insbesondere mit Kamille, Knöterich-Arten, Ausfallraps und kriechendem Amaranth.

1. Behandlung: 1,0 l / ha Beetup Duo + 1,5 l/ha Bettix SC (Split I). Ab Keimblattstadium der Rüben auf auflaufendes Unkraut (wie oben).
2. Behandlung: 1,0 – 1,5 l / ha Beetup Duo + 0,5 l / ha Gondor + 30 g / ha Debut oder 150 – 200 g/ha Debut Duo Active + 0,5 l/ha Gondor 8 – 10 Tage später auf absterbendes und neu auflaufendes Unkraut.
3. Behandlung: 1,5 – 2,0 l / ha Beetup Duo + 0,5 l / ha Gondor + 30 g / ha Debut (Abschluss) oder 150 – 200 g/ha Debut Duo Active + 0,5 l/ha Gondor im 6- bis 8-Blatt-Stadium der Rüben.
Wo Amaranth, Bingelkraut, Hundspetersilie oder Ausfallraps früh auflaufen, ist bei der ersten Behandlung zusätzlich 30 g / ha Debut + 0,5 l / ha Gondor einzusetzen.

Um eine optimale Wirkung zu erreichen, empfehlen wir eine frühe Anwendung bei kleinen Unkräutern (Hauptmasse im Keim- bis max. 4-Blatt-Stadium) sowie den Einsatz bei guten Wachstumsbedingungen (Temperaturen zwischen 10-25 °C). Die Behandlung ist im Abstand von 8-10 Tagen 2-3-mal zu wiederholen. Wassermenge: 250-350 l/ha. Total bewilligte Aufwandmenge pro Parzelle und Jahr 6.0 l/ha.

Anwendung Gemüsebau

Randen

Dosierung: 1.5-2.0 kg/ha im Splitverfahren in Tankmischung mit 1.0-1.5 kg/ha Bettix SC. Bei Auftreten von Ausfallraps, Ausfallsonnenblumen, Bingelkraut, Hundspetersilie, Klebern (Klettenlabkraut) und Amaran empfiehlt sich eine Tankmischung mit 30 g/ha Debut + 0.5 l/ha Gondor. Total bewilligte Aufwandmenge pro Parzelle und Jahr 6.0 l/ha.

Wirkungsspektrum

Gut erfasst werden: Ackerfuchsschwanz, Hirsearten, Windhalm, einjähriges Rispengras, Ackersenf, Ehrenpreisarten, Erdrauch, Gänsefussarten, Hederich, Hellerkraut, Hirtentäschel, Hohlzahn, Klatschmohn, Kreuzkraut, Melde, Schwarzer Nacht-Schatten, Taubnessel, Vogelmiere, Vergissmeinnicht.

Befriedigend bis ausreichend bekämpfbar:

Ausfallgetreide, Flughäfer, Amaran, Acker-Stiefmütterchen, Bingelkraut, Franzosenkraut, Kamille, Klettenlabkraut (Klebern), Knöterich-Arten, Storchenschnabel, Wicke.

Nicht ausreichend erfasst werden:

Hundspetersilie, Distel-Arten, Winden.

Auflagen

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Nicht anwenden bei Durchschnittstemperaturen unter 9 °C. Keine Anwendung bei Staunässe, starker Trockenheit, auf extrem humusarmen Böden, bei Nährstoffmangel und bei durch Schädlinge geschwächten Rübenkulturen.

Mischbarkeit

Zur Ergänzung des Wirkungsspektrums ist Beetup Duo mischbar mit 1.0-1.5 l/ha Bettix SC, mit 30 g/ha

Debut + 0.5 l/ha Gondor oder mit 150 g/ha Debut Duo Active + 0.5 l/ha Gondor. Bei Behandlungen ab dem 4-Blatt Stadium der Rübe kann einmalig 0.15 l/ha Cargon S beigemischt werden.

Nachbau

Nach einer normalen Kulturzeit bestehen keine Einschränkungen für die Fruchtfolge. Muss ein behandeltes Rübenfeld vorzeitig umgebrochen werden, sind nach dem Pflügen folgende Kulturen möglich: Futter- und Zuckerrüben, Mais, Alexandriner- oder Perserklee.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden nach der Behandlung fallen.

Wichtig zu wissen

Abdrift der Spritzbrühe auf benachbarte Kulturen z.B. Reben, Gemüse, Raps oder Getreide vermeiden. Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich

bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

ACHTUNG

H-Sätze

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. **H335** Kann die Atemwege reizen. **H351** Kann vermutlich Krebs erzeugen. **H411** Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
P270 Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P308 BEI Exposition oder Verdacht:
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P313 Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P330 Mund ausspülen.
P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

RRV Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.



GHS07



GHS08



GHS09

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 04 85 Einzelpackung zu 5 l
 10 04 85 Karton zu 4 x 5 l

Kontakt

Stähler Suisse SA
 Henzmannstrasse 17 A
 4800 Zofingen
 Tel: 062 746 80 00
 Fax: 062 746 80 08
 info@staehler.ch
 http://www.staehler.ch